

Pressemitteilung

24. Juli 2015

Gebäudeensemble mit 47 Wohnungen geplant Exe-Häuser: „Grundstein für einen Neuanfang“

Flensburg. „Wer im Internet nach dem Begriff `Exe-Häuser` sucht, findet fast nur negative Schlagzeilen im Zusammenhang mit der Brandlegung vor fast zwei Jahren. Das wollen wir heute ändern und den Grundstein für einen Neuanfang legen“, so Raimund Dankowski. Gemeinsam mit dem 2. stellvertretenden Stadtpräsidenten Erich Seifen und Hargen Johannsen (Architekturbüro Johannsen und Fuchs, Husum) legte der SBV-Vorstandsvorsitzende vor Ort den symbolischen Grundstein für das geplante Gebäudeensemble An der Exe 2-4 und Schützenkuhle 15.

„Mit 47 Wohnungen – davon 32 öffentlich geförderten – entsteht hier dringend benötigter Wohnraum in zentraler Lage“, so Dankowski weiter. Grundlage für die neuen Gebäude An der Exe, Ecke Schützenkuhle ist der Entwurf des Büros Johannsen und Fuchs. Die Husumer Architekten haben zur Straße An der Exe hin eine Front mit drei leicht versetzt stehenden Giebelhäusern vorgesehen. Das Plus an Wohnungen gegenüber den alten Häusern (33) resultiert in erster Linie aus dem Ausbau der Dachgeschosse.

Die ersten Mieter sollen im Herbst kommenden Jahres ihre Wohnungen beziehen.

In aller Kürze ...

Datenblatt An der Exe 2-4 und Schützenkuhle 15

Bauherr: Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg (SBV)

Architekt: Johannsen und Fuchs, Husum

Energieeffizienz: Kfw-Effizienzhaus 70

Bauzeit: Abriss: März 2015, Grundsteinlegung: Juli 2015,
Fertigstellung: Herbst 2016

Gesamtkosten: rund 6 Millionen

Wohnungsangebot:

An Stelle der bisher 33 Wohnungen in den Alt-Gebäuden wird es in dem Neubau 47 2- und 3-Zimmer-Wohnungen geben – 32 davon öffentlich gefördert. Die Wohnungen sind rund 40 bis 80 Quadratmeter groß und teils WG-geeignet. Die Kaltmieten liegen bei 5,20 Euro/m² (öffentlich gefördert) und ca. 7,50 Euro/m² (frei finanziert). Alle Wohnungen sind barrierearm, haben bodentiefe Fenster, teilweise Balkone und sind mit Fahrstuhl zu erreichen.